

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 83 (2021)
Heft: 5

Rubrik: Firmenporträt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Entwicklerwerkstatt der Agrarmaschinenbau Linder GmbH: Der Heimisbacher Matthias Linder mit dem neu entwickelten Kräutervollernter. Bilder: H. Röthlisberger und M. Linder

Die Erfinderwerkstatt in Heimisbach

Matthias Linder aus Heimisbach BE entwickelt und baut Spezialmaschinen für Sonderkulturen. Zu seinen Erfindungen gehören etwa ein Nüsslerpflanze und als neuste Entwicklung ein Kräutervollernter. Auch der «Flunick» stammt aus seiner Werkstatt.

Heinz Röthlisberger

Bei der Anfahrt zum Bauernhof von Matthias Linder, etwas oberhalb von Heimisbach BE, deutet nichts darauf hin, dass hier schon manche Landtechnik-Idee das Licht der Welt erblickt hat. Dabei hat sich der 38-jährige gelernte Polymechaniker und Maschinentechniker in der Branche längst einen Namen als Entwickler und Tüftler für Speziallösungen, hauptsächlich

für Sonderkulturen, gemacht. 2012 hat er seine Firma Agrarmaschinenbau Linder GmbH gegründet und mit dem Bau der Nüsslerpflanzmaschine gleich für Aufsehen bei Gemüsebauproduzenten gesorgt. «Die Pflanzmaschine war das erste grosse Projekt, als ich mich selbstständig gemacht habe», sagt Matthias Linder. Geschätzt wird die Maschine von den Gemüsebauern etwa wegen der Leistung, der Wendigkeit und weil das Fahrwerk das Pflanzbeet über die gesamte Breite gleichmässig rückverfestigt. Durch die Rückverfestigung ist eine gute Wasserversorgung der frisch gepflanzten Pflanzen gewährleistet und es muss auch weniger Wasser über die Bewässerung zugeführt werden, was wiederum die An-

fälligkeit der Pflanzen für Krankheiten reduziert. Mittlerweile sind fünf der Pflanzmaschinen auf Schweizer Betrieben im Einsatz. «Für meine Verhältnisse sind das viele», sagt Linder, der seine Werkstatt als Einmannunternehmen führt und zusammen mit seinem Vater und der Familie auch noch den 12 Hektar grossen Biobetrieb bewirtschaftet.

Im Prototypenbau bei Aebl

Die Maschinen baut Linder in der hofeigenen Werkstatt zusammen. «Die ist nicht gross, aber gut ausgestattet und reicht deshalb völlig aus», erklärt Linder, der ein hohes Fachwissen und viel Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von neuen Ideen hat. Neun Jahre hat er bei der

Serie «Schweizer Firmen»

In dieser Serie porträtiert die «Schweizer Landtechnik» in loser Folge Schweizer Hersteller von Maschinen und Geräten für die Schweizer Landwirtschaft.

Landmaschinenfabrik Aebi in Burgdorf im Prototypen-Bau und im Versuch gearbeitet. Unter anderem war er dort bei der Entwicklung des Transporters «VT 450» beteiligt. Zudem war Linder bei der damaligen Firma Fobro-Kress in Hüswil BE für die Montage des Weinbau-Stelzentraktors «Ohard» zuständig, der auf der Agri-technica 2011 in Hannover D einiges an Staunen ausgelöst hat.

Absauger der weissen Fliege

Seit er selbständig ist, hat er neben der Nüsslerpflanzmaschine weitere Eigenentwicklungen gebaut. So etwa einen Schädlingsabsauger zur Bekämpfung respektive Absaugung der weissen Fliege etwa im Wirz oder im Kohl, ein selbstfahrendes Aufsitz-Fahrzeug für die Spargelernte oder auch einen Rotorstriegel für die Unkrautbeseitigung in Reihenkulturen. Bei diesem hat er an die Arme eines Kreiselschwaders Striegelzinken von Treffler montiert, die dann über den Thymian, Minze oder Salbei kreiseln. Der Vorteil dieser kreiselnden Striegel-Technik ist, dass die Striegel im Gegensatz zu herkömmlichen Striegel-Maschinen auch von der Seite her in beide Richtungen die Reihen durchkämmen und das Unkraut beseitigen können. Von dieser Maschine sind mittlerweile auch schon ein paar im Einsatz.

Kräutervollernter – der neuste Wurf

Auf ihrem Hof baut die Familie Linder auch 80 Aren Kräuter an. Die Ernte von Kräutern ist zeitintensiv und zuweilen auch anstrengend. Doch das könnte schon bald vorbei sein. Denn Matthias Linder hat einen Vollernter gebaut, mit dem die Kräuter maschinell geerntet werden können und der für eine grosse Arbeitserleichterung bei den Kräuterbauern sorgen könnte. «Die Idee dazu hatte ich schon lange, kam aber nie wirklich dazu. Nun aber habe ich viel Zeit in den Kräuterernter investiert und eine Maschine gebaut, die wir in dieser Saison erstmals einsetzen wollen. Zuerst müssen wir die Maschine aber testen, dann werden wir sehen, ob sie funktioniert», schmunzelt Linder. Auch diese Maschine ist, wie die Nüsslerpflanzmaschine, mit einem bodenschonenden Raupenfahrwerk ausgerüstet. Gebaut ist der Ernter mit einem Haspel-Mähwerk, «D1305»-Motor von Kubota, Förderband und Überladebunker. Die Mähbreite beträgt etwas über 1,70 Meter bei einer Spurbreite von 1,50 Metern. «Damit können wir flächig mähen, ohne dass man die Kräuter überfahren muss.»



Der Kräutervollernter mit Raupenfahrwerk, Haspel-Mähwerk, Förderband und Überladebunker wird in dieser Saison erstmals eingesetzt.

Entwicklung des «Flunick»

Wo aber holt sich Linder seine Ideen? «Vieles entsteht dadurch, dass jemand eine Maschine benötigt, die es seinen Wünschen entsprechend im Handel nicht zu kaufen gibt», erklärt Linder. «Sie kommen zu mir, erklären mir ihre Idee und ich probiere, diese in die Realität umzusetzen.»



Mit der Nüsslerpflanzmaschine hat Matthias Linder in der Gemüsebranche 2013 für Aufsehen gesorgt.



Der kreiselnde Striegel, der auf einem Schwader basiert, kann für das Striegeln in Reihenkulturen eingesetzt werden.

So sei auch die selbstfahrende und teilautonome Mehrzweckmaschine «Flunick» entstanden (über den «Flunick» hat die «Schweizer Landtechnik» ausführlich berichtet). Aus der Entwicklung, die 2018 mit dem Agropreis-Spezialpreis ausgezeichnet worden ist, hat Matthias Linder zusammen mit Andreas Reichenbach, Anton Zimmermann und Markus Fuchs die Firma Semesis AG mit Sitz in Uster ZH gegründet. Der «Flunick» wird stetig weiterentwickelt. So stand die Maschine letzten Herbst in Heimisbach in der Werkstatt von Linder, wo sie unter anderem das neue Raupenfahrwerk, das auch beim Kräutervollernter eingesetzt wird, erhielt.

Neue Ideen sind bereit

Dass er vorwiegend im Bau von Spezialmaschinen für den Gemüsebau oder Sonderkulturen tätig ist, liegt auf der Hand. «In diesen Branchen sind Spezialmaschinen gefragt», erklärt Linder. Sobald ein Gemüsebauer mit einer Maschine Arbeitsstunden einsparen kann, sei die Maschine schnell bezahlt, auch wenn sie teuer ist als eine Serienfertigung. Man spürt im Gespräch die Begeisterung von Matthias Linder für den Maschinenbau und man kann sicher sein, dass auch in Zukunft noch viel von ihm zu hören sein wird. «Neue Ideen sind schon vorhanden», sagt der engagierte Entwickler. Die seien aber noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. ■